Blick in die Zeitschriften

Autor(en): **Fabian, Walter**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **40 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in die Zeitschriften

Die vielfältigen Ereignisse des «Afrikajahres 1960», dem sich zweifellos ein «Afrikajahr 1961» anschließen wird, haben die Probleme und Entwicklungstendenzen in *Asien* über Gebühr in den Hintergrund treten lassen. Wir möchten deshalb wenigstens kurz auf einige wichtige Aufsätze hinweisen, die neuerdings in Zeitschriften zu Asien-Problemen erschienen sind.

«*Osteuropa*», Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens, widmet den Hauptteil des stattlichen Doppelheftes 11/12 (1960) den Beziehungen zwischen «den beiden roten Weltmächten Peking und Moskau». *Klaus Mehnert*, der Redakteur der Zeitschrift, referiert einleitend über den Stand dieser Beziehungen im Herbst 1960 und kommt zu folgendem Schluß: «In der Tat sieht es in China in dieser Hinsicht (Ernährungslage) schlecht aus; das Volk macht einen bösen Winter durch. Aber wer sich an den Anfang der dreißiger Jahre in der Sowjetunion erinnert, der wird zögern, für Rotchina den Zusammenbruch des Regimes oder das Chaos vorauszusagen. – Man kann sich nur *einen* Fall denken, in dem Moskau zum Bruch mit Peking bereit sein könnte, und das wäre ein unmittelbar bevorstehender Sprung Chinas in den Weltkrieg zu einem dem Kreml ungelegenen Augenblick. – Für die Chinesen vermag ich mir auf absehbare Zeit überhaupt keine Situation vorzustellen, in der sie von sich aus mit Moskau zu brechen wünschen könnten, allenfalls noch um einem von Moskau beschlossenen Bruch zuvorzukommen. Die wahrscheinlichste Prognose lautet also, daß das Gewicht der Meinungsverschiedenheiten zwischen Moskau und Peking in Zukunft zunehmen wird, daß aber beide Parteien einen Bruch nicht zulassen werden, da sie dessen Nachteile viel zu klar erkennen.»

Weiter werden in diesem Doppelheft von «*Osteuropa*» einige der Referate wiedergegeben, die auf der Dritten Internationalen Sowjetologenkonferenz in Japan (19. bis 24. September 1960) gehalten wurden. Folgende Themen wurden behandelt: «Das sowjetische und das chinesische Agrarsystem – ein Vergleich» *(Otto Schiller)*, «Organisation und Flexibilität der Kommunistischen Partei in der Sowjetunion und in China» *(H. F. Shurmann)*, «Die ‚nationale Bourgeoisie' in Theorie und Praxis der Sowjets» *(Hugh Seton-Watson)* und «Die Diskrepanz zwischen Realität und Wunschbild als innenpolitischer Faktor» *(Robert C. North)*.

«*Offene Welt*», Zeitschrift für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (Westdeutscher Verlag, Köln), hat ihr Doppelheft 69/70 dem Thema «Partnerschaft» gewidmet. Neben mehreren Beiträgen zum Thema Entwicklungshilfe lesen wir dort: «Die Agrarstrukturprobleme in Ost- und Südostasien» *(Otto Schiller)* und «Südostasiens politisch-wirtschaftliche Entwicklung» von *Direck Jayanama*, Botschafter Thailands in Bonn.

«*Indo-Asia*», Vierteljahrshefte für Politik, Kultur und Wirtschaft Indiens (Verlag Kohlhammer Stuttgart), stellt in Heft 1/1961 die Persönlichkeit des indischen Philosophen und Dichters *Rabindranath Tagore*, der vor hundert Jahren geboren wurde, in einer Reihe von Aufsätzen dar. Daneben behandeln zahlreiche Berichte Themen wie: Neue Sprachenkämpfe in Assam und im Punjab – Indiens Kommunisten zwischen Moskau und Delhi – Nehru weiterhin für Planung – Indisch-sowjetischer Handelsvertrag – Kennedy und Asien – Burma zwischen Peking und Delhi – Kulturkampf in Ceylon – Dauerkrise in Indochina.

Die von Prof. Dr. *Fritz Baade* herausgegebene Halbjahresschrift des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, «*Die Weltwirtschaft*», bringt in Heft 2/1960 Analysen der Wirtschaftssituation in drei asiatischen Ländern, nämlich China, Indonesien und Japan.

Walter Fabian